

Freie Wähler – Fraktion

Haushaltsrede zum Jahr 2018

Guten Abend

Ein Jahr geht schnell vorüber... so singt die Münchner Freiheit treffender weise. Ja , schon wieder ist ein Jahr vorüber und wir schauen auf ein neues - noch unbeschriebenes Jahr.

Haushaltsrede – ich hoffe viele werden sie lesen, auf den Homepages der Fraktionen, im Mitteilungsblatt, oder sogar persönlich anhören bei der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres.

Wir Freien Wähler wollen Ihnen, wie Sie es von uns gewohnt sind, die trockene Nennung von Zahlen ersparen und versuchen Ihnen einen Einblick auf die großen und kleinen Schwerpunkte des Jahres zu geben.

Welche Themen sind für Sie als Bürger der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard am interessantesten?

Sicher, wenn Sie Kinder haben, zuerst einmal die Kindergärten. Wir sind in unserer Gemeinde hier sehr gut aufgestellt und haben bis auf weiteres keine Raumnot. Allerdings wächst der Kostenanteil immer weiter. 2018 sind wir bereits bei 2,8 Millionen Zuschußbedarf.

Dann, nicht minder wichtig, die Schule. Wie bereits in unserer letzten Haushaltsrede erwähnt drängen wir schon seit längerem auf die Sanierung der Schönbornschule Karlsdorf. Nun wurde eine Studie erstellt, die uns – so denken wir – sehr bei der anstehenden Entscheidung Neubau oder Sanierung helfen wird. Die Freien Wähler werden sich für einen Neubau aussprechen, da dies wirtschaftlich viel sinnvoller darzustellen ist. Die Form bzw. das Angebot der Schule – ob nur Grundschule oder evt. Realschule – muss genau überdacht und geplant werden. Wir würden die Einrichtung einer Realschule in Karlsdorf-

Neuthard sehr begrüßen, natürlich in enger Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden.

Unsere Rathäuser – beide nicht barrierefrei und energetisch fast schon eine Katastrophe! Neubau an einem zentralen Ort? Hier käme wohl nur die Gegend Altenbürg Halle in Frage, leider wegen der Grünzäsur nicht möglich. Ein Rathaus nur in Karlsdorf – politisch denkbar? Wir haben unsere Zweifel. Beide Rathäuser beizubehalten wird uns sicher am Ende teurer kommen als ein neues zu bauen. Aber manchmal muss man auch in einen sauren Apfel beißen. Nach wie vor plädieren wir für einen Sitzungssaal, den wir uns im Obergeschoss des Neutharder Rathauses sehr gut vorstellen können, wobei wir für Alternativen offen sind.

Ein wichtiger Punkt für das Jahr 2018 ist die Vereinsförderung. Die Richtlinien hierzu werden neu aufgestellt und angepasst. Wir begrüßen die Gewährung eines laufenden jährlichen Zuschusses für die beiden Vogelzucht- und Schutzvereine von je 3.000,-- EURO. Desweiteren heißen wir die Gleichstellung der Beschaffung von Arbeits- und Sportgeräten gut. Vereine sind für eine funktionierende Gemeinde unabdingbar. Die Vielfalt der Karlsdorf-Neutharder Vereine spricht für sich. An dieser Stelle danken wir allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement und werben dafür, dass sich noch mehr Bürger einbringen mögen. Ohne Vereine ist unsere Kultur ein ganzes Stück ärmer.

Wohnen in Karlsdorf-Neuthard – müssen wir das Wachstum unserer Gemeinde weiterhin so stark ausprägen? Unser Appell für 2018 – moderate neue Baugebiete, Stärkung der Schaffung von bezahlbarem und sozialem Wohnraum, Stärkung der Möglichkeiten der Verdichtung in den alten Ortskernen.

Alt werden in Karlsdorf-Neuthard – hierzu bedarf es weiterer Pflegeplätze oder alternativer Wohnformen für ältere Mitbürger, auch dieses Thema wird uns 2018 beschäftigen.

Die Bestattungsformen unserer Gemeinde werden sich ändern. Erfreulichlicherweise ist hierzu bereits eine Planung vorhanden, die wohl im Frühjahr umgesetzt wird. Wir möchten hier bereits eindringlich darauf bestehen, daß bei den neuen Anlagen die Friedhofsordnung umgesetzt wird. Damit einhergehend wird auch unser Antrag auf Verkürzung der Liegezeiten behandelt und geprüft.

Das Thema Breitband wird uns noch über viele Jahre hinweg begleiten. Schnell lösbar ist langsames Internet allerdings nicht, hier muß die Infrastruktur Zug um Zug weiterentwickelt werden.

2018 werden aber hoffentlich auch einige Maßnahmen, die sich leider schon länger hinziehen zu einem Ende kommen. Das wäre zum einen die ach so dringend benötigte Sporthalle, zum anderen die Bepflanzung des Kreisels Büchenauer Str. und nicht zu vergessen unser Antrag auf Schaffung von Holzlagerplätzen, der sich bereits über mehrere Jahre zieht.

Die regen Partnerschaften mit Ungarn und Brasilien werden wir weiterhin unterstützen. Wir danken allen daran Beteiligten für ihr Engagement. Wir Freien Wähler haben das Gefühl – unsere Städtepartnerschaften leben!

Zum Haushalt Kommunalen Wohnungsbau bleibt uns nur das selbe zu sagen wie im letzten Jahr – mit Einzug der Dopik wird hier hoffentlich vieles transparenter

.

Der Haushalt Eigenbetrieb Wasserversorgung zeigt, daß sich die Preise für das Wasser um 10 ct /cbm erhöhen werden. Das Thema Wasserenthärtung ist für 2018 spannend. Uns ist hier die Qualität unseres bisher sehr guten Wassers wichtig, aber auch die Haltbarkeit von alten Wasserleitungen , welche durch Abwasch der Kalkablagerungen in Frage gestellt wären.

Wir Freien Wähler stimmen den vorliegenden Haushaltsentwürfen zu.

Bevor wir zum Ende kommen, lassen sie uns noch eine Frage aufwerfen – für wen schreiben wir unsere Haushaltsrede – für sie als Bürger. Aber warum sind so wenige Bürger an Gemeindepolitik interessiert? Die Bürgerversammlung wurde mit gerade 43 Besuchern ganz schlecht besucht. Es geht doch um uns alle – um unsere Gemeinde., es geht nicht um die Weltpolitik, sondern um eine lebens- und liebenswerte Gemeinde, die wir mit ihnen zusammen erhalten und ausbauen wollen. Daher unsere herzliche Bitte – nutzen Sie die Angebote, besuchen Sie doch mal eine Gemeinderatssitzung oder eine Bürgerversammlung!

Wir möchten uns zum Jahresende bedanken

Bei unserer Feuerwehr - die in diesem Jahr über 100 Einsätze geleistet hat und gerade einen 68 Stunden Marathon Einsatz hinter sich hat.

Bei der Verwaltung – für die Unterstützung und immer gute Vorbereitung der Sitzungen

Insbesondere bei den Fachbereichsleitern, die es sicher mit uns nicht immer ganz einfach haben

Bei ihnen Herr Weigt - für die meist guten Nerven und das gute Miteinander

Bei unseren Kollegen der übrigen Fraktionen - für die konstruktive Arbeit und das doch überwiegend harmonische Zusammenarbeiten.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest – ruhige und entspannte Festtage, einen guten Rutsch nach 2018 – nehmen sie sich nicht zu viel vor, dann ist der Erfolg sicherer

Und wie immer das allerwichtigste zum ende

Bleiben sie gesund